

PRESSEMITTEILUNG

Friedberg, 16. April 2018

Berufsunfähigkeitsversicherung: Neue Umfrageergebnisse zum Leistungsverhalten der Berufsunfähigkeitsversicherer zeigen, dass die Bereitschaft zur Transparenz bei einem Großteil der Unternehmen deutlich abnimmt. Allerdings sind bei den diesmal teilnehmenden Versicherern seit der letzten Erhebung Verbesserungen erkennbar. Dennoch besteht zwischen den Unternehmen unverändert eine erhebliche Varianz im Leistungsverhalten. Die PremiumCircle Deutschland GmbH empfiehlt Verbrauchern: Um im Leistungsfall keine Überraschungen zu erleben, sollte nach der Identifizierung der Anbieter mit leistungsstarken AVB kein Vertragsabschluss ohne die Kenntnis von unternehmensindividuellen Leistungskennzahlen erfolgen.

Der Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung soll im Ernstfall die Sicherung des Lebensunterhaltes gewährleisten, so die Erwartung der Versicherten. Wie lange sich die Bearbeitung im Leistungsfall hinzieht, ob gezahlt wird und wie lange, das gleicht für Versicherte und Vermittler jedoch oftmals einem Würfelspiel.

Das tatsächliche Leistungsverhalten der Versicherer unterscheidet sich aufgrund der **Fülle unbestimmter Begriffe und unverbindlicher Formulierungen** in den Vertragswerken so stark, dass Claus-Dieter Gorr, Geschäftsführer der PremiumCircle Deutschland GmbH, nachvollziehbare verbindliche Leitplanken für die Leistungsregulierung fordert: **„Schutzbedürftige Verbraucher und Vermittler haben aufgrund hoher Varianzen und fehlender Transparenz derzeit keine Möglichkeit, das tatsächliche unternehmensindividuelle Leistungsverhalten der Versicherer zu identifizieren.“** Er fürchtet, dass ohne verbindliche Leitplanken in den Vertragsbedingungen keine Chance besteht, die **unterdurchschnittliche Absicherungsquote von 25 %** weiter zu steigern.

Die PremiumCircle Deutschland GmbH hat im Rahmen ihrer im Herbst 2016 initiierten Qualitäts- und Transparenzinitiative (QTI) zur Berufsunfähigkeitsversicherung (Leistungsdaten 2014) am 01.02.2018 erneut an 61 BU-Versicherer einen Erhebungsbogen mit jeweils 111 Fragen für die Jahre 2015 und 2016 zum tatsächlichen unternehmensindividuellen Leistungsverhalten versandt.

Insgesamt haben **7 Versicherer mit einem Gesamtmarktanteil von ca. 13 %** detailliert geantwortet, 10 hatten keine relevanten Daten, 19 haben aus internen Gründen abgelehnt, 25 nicht reagiert.

Versicherer die Transparenz zum tatsächlichen Leistungsverhalten gezeigt haben:

Alte Leipziger, AXA, Barmenia, Debeka, HDI, LV 1871, Swiss Life. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Versicherer die auch bereits an der QTI 2016 teilgenommen haben.

Angabe dass keine relevanten Daten vorliegen:

DBV, Canada Life, DÄV, Frankfurter Leben, Helvetia, my Life, Neue Leben, Postbank Versicherung, Süddeutsche Leben, Targo.

Keine Transparenz geleistet haben:

Aachen Münchener, Allianz, Basler, CommunityLife, Concordia, Condor, Continentale, CosmosDirekt, DEVK, Dialog, die Bayerische, Direkte Leben, Ergo, Europa, Familienfürsorge, Generali, Gothaer, Hannoversche, HanseMerkur, Heidelberger Leben, HUK, HUK24, Signal Iduna, Inter, Interrisk, Itzehoer, LVM, Münchener Verein, Nürnberger, Provinzial Nordwest, Provinzial Rheinland, R+V, Standard Life, Stuttgarter, Sparkassen Versicherung, Universa, VK Bayern, VGH, Volkswohlbund, VPV, WGV, Württembergische, WWK, Zurich.

Die wichtigsten Ergebnisse der **Auswertungsjahre 2015 und 2016** zeigen im Leistungsverhalten bei den teilnehmenden Versicherern - trotz erkennbaren Verbesserungen zu 2014 - erneut eklatante Unterschiede zwischen den Unternehmen.

Nachfolgend einige Ergebnisse der umfangreichen Studie, die auch die unternehmensindividuellen Varianzen der sieben teilnehmenden Unternehmen sowie deren Veränderungen zum Jahr 2014 darstellen.

- **Anzahl abschließend bearbeiteter Leistungsfälle:** 10.236 (2014), 9.149 (2015) und 9.674 (2016).
- **Durchschnittsalter Beginn Leistungsfall:** Das mit der Anzahl der abschließend bearbeiteten Leistungsfälle gewichtete durchschnittliche Alter bei Meldung eines Leistungsfalles beträgt 46,5 Jahre (2015) sowie 47,2 Jahre (2016). **Hier liegt keine signifikante Veränderung zu 2014 vor.**
- **Anerkannte Leistungsfälle:** Die Quote zeigt unverändert eine hohe Spreizung zwischen den Unternehmen. Dabei liegt die Anerkennungsquote bei den insgesamt abschließend bearbeiteten Leistungsfällen unternehmensindividuell zwischen 46,9 % und 86,5 % (2015) sowie 55,5 % und 87,7 % (2016). **Hier liegt keine signifikante Verbesserung zu 2014 vor.**
- **Unbefristete und befristete Leistungsanerkennnisse (LA):** Der Anteil der unbefristeten Anerkennnisse ist gestiegen. Die Varianz der unbefristeten LA liegt zwischen **81,2 %** und **96,9 %** (2015) und **75,8 %** und **97,7 %** (2016). **Unter Berücksichtigung der Jahresschwankungen liegt keine signifikante Veränderung zu 2014 vor.**

Die Varianz der **befristeten LA** liegt zwischen **18,8 %** und **3,1 %** (2015) sowie **24,2 %** und **1,4 %** (2016). **Die Varianz schwankt von Jahr zu Jahr erheblich.**

- **Durchschnittliche BU-Rentenhöhe unbefristeter Leistungsanerkennnisse:** Die mit der Anzahl unbefristeter Leistungsanerkennnisse gewichtete durchschnittliche Höhe betrug 909 € (2015) sowie 899 € (2016). **Hier liegt keine signifikante Veränderung zu 2014 vor.**
- **Klageerhebung VN/VP:** **Der Anteil der Klageerhebung durch den VN/VP ist leicht gestiegen.** Die Varianz liegt zwischen **30,1 %** und **3,4 %** (2015) sowie **32,0 %** und **3,0 %** (2016). **Die Varianz schwankt von Jahr zu Jahr leicht.**
- **Erfolgsquote zugunsten VN/VP:** **Der Erfolgsanteil der erstinstanzlichen Urteile zugunsten VN/VP ist gesunken.** Die Varianz liegt zwischen **40,0 %** und **0 %** (2015) sowie **37,5 %** und **5,6 %** (2016). **Die Varianz ist geringer geworden.**
- **Durchschnittliche Leistungsfallbearbeitung (in Tagen):** **Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer ist mit 114 Tagen (2015) und 116 Tagen (2016) länger geworden.** Die Varianz liegt durchschnittlich zwischen **76** und **219** Tagen (2015) sowie **76** und **204** Tagen (2016). **Die Varianz ist unwesentlich geringer geworden.**
- **Leistungseinstellung unbefristeter Leistungsanerkennnisse aufgrund einer Nachprüfung:** **Der Anteil der Leistungseinstellungen ist leicht zurückgegangen.** Die Varianz liegt zwischen **37,7 %** und **4,9 %** (2015) sowie **42,4 %** und **8,3 %** (2016). **Die Varianz hat sich vergrößert.**
- **Gewichtete vorangegangene Leistungsdauer bis zur Einstellung der unbefristeten Leistung:** **Die durchschnittliche Leistungsdauer ist geringer geworden.** Die Varianz liegt bei **4,0** Jahre bis **8,0** Jahre (2015) sowie **4,0** Jahre bis **7,8** Jahre (2016). **Die Varianz ist geringer geworden.**
- **Durchschnittliche geleistete BU-Rentenhöhe eingestellter Leistungsanerkennnisse:** Die mit der Anzahl eingestellter unbefristeter Leistungsanerkennnisse gewichtete durchschnittliche Höhe der vorangegangenen geleisteten monatlichen Berufsunfähigkeitsrenten betrug 910 € (2015) sowie 901 € (2016). **Hier liegt keine signifikante Veränderung zu 2014 vor.**

Fazit: Die **Fülle unbestimmter Begriffe und unverbindlicher Formulierungen** im VVG, den GDV-Musterbedingungen und den unternehmensindividuellen Vertragsbedingungen ermöglichen jedoch die vorliegenden **eklatanten Unterschiede** im Leistungsverhalten. Die oftmals nicht zur Erhaltung des Lebensstandards ausreichende durchschnittliche BU-Rente unbefristeter **Leistungen** in Höhe von **ca. 900 €** weisen zudem auf eine **deutliche Unterversorgung** hin.

Im Rahmen einer Querprüfung wurde festgestellt, dass viele der Unternehmen die keine Transparenz in der QTI 2018 geleistet haben bei vergangenen Produktratings führender Agenturen dennoch deren jeweilige Höchstbewertung erhalten haben.

Um die Berufsunfähigkeitsversicherung für schutzbedürftige Verbraucher und Versicherungsvermittler attraktiver zu machen, muss mittelfristig das gesamte Produktdesign erheblich geschärft und inhaltlich konkretisiert werden.

Über PremiumCircle Deutschland GmbH

Die PremiumCircle Deutschland GmbH ist als verbraucherorientierte Beratungs- und Informationsgesellschaft für und über die Gesundheits- und Versicherungswirtschaft seit 2002 im Markt etabliert. Das Unternehmen verfügt über langjährige individuelle Kunden-, Produkt-, Vermittlererfahrungen und steht Versicherern bei der Entwicklung transparenter und verständlicher Produkte professionell zur Seite.

Pressekontakt: PremiumCircle Deutschland GmbH

Telefon: 06031 16959-0
Telefax: 06031 16959-30
E-Mail: presse@premiumcircle.de

Kaiserstraße 177
61169 Friedberg
Web: www.premiumcircle.de

PremiumCircle Deutschland GmbH - Wir schaffen Transparenz.